

Und dann war da noch...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rede-Wert?

Zum 13. Mal fand in Klagenfurt das Wettlesen um den «Ingeborg-Bachmann-Preis» 1989 statt. Dazu die *Weltwoche* u.a.: «Klagenfurt etablierte sich als literarischer Schlachthof, auf dem berühmte Kritiker zum Teil wehrlose Autorenpfer sezieren, auf einem sehr hohen Grausamkeitsniveau und dem damit untrennbar verbundenen besonderen Unterhaltungswert des Horrorvideos.» -te

Geschwellte

Der Schweizer Fussballcoach Uli Stielike zur Mehrsprachigkeit der Spieler: «In der National-Mannschaft gibt es den Röstigraben nicht – nur beim Essen sitzt man getrennt.» ks

Genehmigt!

Zum Thema «Subventionen» meinte der Satiriker Gerhard Polt im «Scheibenwischer»: «Wirklich gravierende Schäden kann man nur noch mit Hilfe des Staates schaffen.» kai

Zoologik

Immer mehr Pflanzen und Tiere, Echsen und Schlangen werden ausgerottet. Wird am Ende der Mensch als Blindschleiche überleben? ad

Evolution

Der Satiriker Stanislaw Jerzy Lec hat gesagt: «Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit! Aber wie gelangen wir zu den Tätigkeitsworten?» bo

Brauchtum

Mit dem Untertitel «Verbraucher-Fragen, Verbraucher-Sorgen, Verbraucher-Kritik» brachte Südwest 3 ein «Verbraucher-Magazin»... -r



Wohin mit dem Geld? –
Am besten eine kleine Insel kaufen und warten, ...

... bis eine chunnt, wo deet wott e Bankfiliale boue!

Konsequenztraining

Die zunehmende Vereinsamung wird beklagt – und dann beziehen wir unser Geld am Automaten, um nicht am Schalter in ein Gesicht schauen und ein paar Worte wechseln zu müssen... Boris

Bau(psycho)logik

Neurotiker bauen Luftschlösser,
Psychopathen wohnen drin,
Psychiater kassieren die Miete... ks

Und dann war da noch ...

... der Bankier, der den Schein wahrte. am